

NIEDERSCHRIFT

zur 27. Sitzung des Stadtrates der Stadt Katzenelnbogen am 21. April 2022

Ort der Sitzung:	Stadhalle Katzenelnbogen Römerberg 12, 56368 Katzenelnbogen
Beginn:	19:35 Uhr
Ende:	22:33 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Vorsitzende:	Stadtbürgermeisterin Petra Popp
--------------	---------------------------------

CDU-Fraktion:	Harald Zierke Carsten Echternach Bernd Bücher Reimund Theis (ab 20:05 Uhr)
FWG-Fraktion:	Markus Schmittel Brigitte Weiß-Lehmler Detlef Weis Manfred Fiebig Markus Simon
SPD-Fraktion:	Ingrid Schäfer Manfred Wallrabenstein Eva Carpenter

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

CDU-Fraktion:	1. Beigeordneter Marc Ringelstein
SPD-Fraktion:	Beigeordneter Klaus Föhrenbacher
FWG-Fraktion:	Beigeordnete Hayda Rübsamen

Von der Verwaltung:

Von der Presse:

Es fehlen entschuldigt:	Andreas Meyer (CDU) Karsten Diefenbach (FWG) Ferdinand Zellmer (SPD) Peter Schleenbecker (SPD) Svenja Bingel (Schriftführerin)
-------------------------	--

Zu der Sitzung waren die Mitglieder des Stadtrates und die Beigeordneten gemäß § 34 GemO für RLP durch Einladung der Vorsitzenden vom 08.04.2022 und Veröffentlichung im Mitteilungsblatt Nr. 15 vom 14.04.2022 form- und fristgerecht eingeladen worden.

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung des Stadtrates vom 09.03.2022
2. Einwohnerfragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung über Bauvoranfragen und Bauanträge
4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Hausnummern
5. Beratung und Beschlussfassung über die Billigung des Vorentwurfes und Durchführung der Offenlage im gemeinsamen Verfahren nach § 4a Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die 7. Änderung des Bebauungsplanes "Im Herrngarten – Auf dem Gänsberg" im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) und Beschlussfassung über die Billigung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen
7. Anträge der Fraktionen
8. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden
9. Verschiedenes, Bericht der Bürgermeisterin

Nichtöffentliche Sitzung:

10. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten
11. Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung eines gemeindlichen Vorkaufsrechts
12. Personalangelegenheiten
13. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung:

14. Bericht aus der nichtöffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sie begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und die Beigeordneten der Stadt. Anschließend erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit, da mehr als 50 % der Ausschussmitglieder anwesend sind.

Die Tagesordnung ging den Ratsmitgliedern mit der Einladung zu und die Unterlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wurden vor der Sitzung online zur Verfügung gestellt.

Es wird kein Antrag auf Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung gestellt.

Öffentliche Sitzung

Top 1

Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung des Stadtrates vom 09.März 2022

Die Niederschrift ging allen Ratsmitgliedern per Mail zu.

Einwendungen sind spätestens bei der nächsten Ratssitzung vorzubringen.

Es wurden keine Einwendungen oder Änderungswünsche zu dem Protokoll erhoben.

Der Stadtrat beschließt das Protokoll in der vorgelegten Form wie folgt:

Beschluss: 11 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Top 2

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Top 3

Beratung und Beschlussfassung über Bauvoranfragen und Bauanträge

- Aufgrund von Ausschließungsgründen nach §22 Abs. 1 der GemO nimmt das Ratsmitglied Herr Harald Zierke nicht an der Beratung und Beschlussfassung zum ersten Bauantrag teil, rückt vom Ratstisch ab und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Bauantrag nach §67 LBauO im Freistellungsverfahren; Neubau eines Zweifamilienwohnhauses; Flur 8, Flurstücke 82+83; die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv.

Die Unterlagen sind den Stadtratsmitgliedern im Vorfeld elektronisch zugegangen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Bauantrag zuzustimmen.

Die Ratsmitglieder haben keine Fragen oder Anregungen.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat entsprechend der Beschlussempfehlung des Bauausschusses, das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag zu erteilen.

Beschluss: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

- Antrag auf Baugenehmigung eines Gewerbebetriebs im Gewerbegebiet „Am Hohlweg“; Errichtung von Container- und LKW-Stellplätzen mit Sanitär- und

Pausenräumen im Containersystem; Flur 8, Flurstücke 153/33 und 34; die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv.

Die Unterlagen sind den Stadtratsmitgliedern im Vorfeld elektronisch zugegangen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Bauantrag zuzustimmen.

Die Ratsmitglieder haben keine Fragen oder Anregungen.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat entsprechend der Beschlussempfehlung des Bauausschusses, das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag zu erteilen.

Beschluss: 12 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

- Antrag auf Baugenehmigung eines Gewerbebetriebs im Gewerbegebiet „Am Hohlweg“; Neubau eines Bürogebäudes mit Wohnung für die Betriebsaufsichtsperson; Flur 8, Flurstücke 153/29; die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv.

Die Unterlagen sind den Stadtratsmitgliedern im Vorfeld elektronisch zugegangen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Bauantrag zuzustimmen.

Die Ratsmitglieder haben keine Fragen oder Anregungen.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat entsprechend der Beschlussempfehlung des Bauausschusses, das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag zu erteilen.

Beschluss: 12 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

- Informationen zu erteilten Baugenehmigungen:
Seit der letzten Bauausschusssitzung sind keine neuen Baugenehmigungen seitens der Kreisverwaltung eingegangen.

Top 4

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Hausnummern

- Für ein Doppelhaus im Eisensteinfeld wurde bisher noch kein Beschluss zur Vergabe der Hausnummern gefasst. Der Vorschlag der Verwaltung liegt dem Rat vor. Der Zugang zum Doppelhaus erfolgt von der Straße „Eisensteinfeld“ aus.

Die Unterlagen sind den Stadtratsmitgliedern im Vorfeld elektronisch zugegangen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Vorschlag zuzustimmen.

Die Ratsmitglieder haben keine Fragen oder Anregungen.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat entsprechend der Beschlussvorlage der Verwaltung die beiden Adressen Eisensteinfeld 28a und 28b zu vergeben.

Beschluss: 12 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Top 5

Beratung und Beschlussfassung über die Billigung des Vorentwurfes und Durchführung der Offenlage im gemeinsamen Verfahren nach § 4a Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die 7. Änderung des Bebauungsplanes "Im Herrngarten – Auf dem Gänsberg" im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

- Aufgrund von Ausschließungsgründen nach §22 Abs. 1 der GemO nehmen die Ratsmitglieder Herr Carsten Echternach und Frau Eva Carpenter nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil, rücken vom Ratstisch ab und nehmen im Zuschauerraum Platz.

Der Tagesordnungspunkt betrifft die geplanten Parkplätze gegenüber der RS+. Es sind keine Stellungnahmen von Bürgern im Rahmen der Offenlage eingegangen.

Es gibt eine Anfrage vom Kreis, wegen eventueller Erweiterung der bestehenden Bushaltestelle einen möglicherweise notwendigen Bedarf an Fläche auf dem städtischen Grundstück zu besprechen. Die Fläche im Bebauungsplan wurde in der Breite bereits von 12 m auf 15 m für eine eventuelle Änderung angepasst. Im Mai soll ein gemeinsamer Termin mit der Kreisverwaltung stattfinden. Voraussetzung für eine Berücksichtigung der Kreisinteressen ist eine schnelle Entscheidung vom Kreis, ob die kreiseigene Maßnahmen durchgeführt wird oder nicht. Dies erscheint insbesondere vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage des Kreises als fraglich.

Auf die Nachfrage der Ratsmitglieder Markus Simon (FWG) und Harald Zierke (CDU), ob eine nochmalige Änderung des Bebauungsplans notwendig wäre, falls die Verbreiterung der Fläche nicht ausreicht, wird dies bejaht.

Markus Schmittel (FWG) regt daraufhin an, das komplette Flurstück 7/2 zu überplanen, was eine Verschiebung der Parkplätze dann ermöglichen würde, wenn es notwendig wäre.

Manfred Fiebig (FWG) unterstützt diese Vorgehensweise.

Bernd Bücher (CDU) regt an, für die Busse einen Halb-Kreisel zu planen und jetzt im Rat zu beschließen. Außerdem sollen keine Zeitverzögerungen mehr für die Erstellung der Parkplätze zugelassen werden.

Der Beigeordnete Klaus Föhrenbacher (SPD) sieht es als fraglich an, ob ein solcher Beschluss, wie von Herrn Bücher angeregt, sinnvoll und überhaupt zulässig ist. Die Planung der Bushaltestelle obliegt dem Kreis und die Anregung kann daher nur an den Kreis weitergegeben werden.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat Katzenelnbogen den Planvorentwurf zur 7. Änderung des Bebauungsplanes "Im Herrngarten – Auf dem Gänsberg" zu billigen und das Offenlageverfahren im gemeinsamen Verfahren nach § 4a Absatz 2 BauGB durchzuführen. Es soll eine Überplanung des kompletten Flurstücks 7/2 erfolgen.

Das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro artec wird gebeten, alle erforderlichen Unterlagen für dieses Verfahren zeitnah zu fertigen.

Beschluss: 10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Top 6

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen

- Ausbau Parkstraße und angrenzendes Teilstück als Fußweg als Verbindung zum Eisensteinfeld:

In diesem Bereich ist eine erstmalige Erschließung auszuführen. Ein Ortstermin mit dem Ing.-Büro Karst und Herrn Rainer Heuser von der Bauabteilung fand bereits statt. Das Angebot des Ing.-Büros Karst liegt ebenfalls bereits vor.

Zu klären sind die beiden Punkte Beauftragung des Ing.-Büros Karst und die Art der Ausführung der Straße.

Die aktuelle Breite beträgt 6 m. Es wird eine Sackgasse ausgeführt, da der Anschluss als Gehweg zur Straße „Am Reitplatz“ gestaltet wird, so wie auch im ursprünglichen Bebauungsplan vorgesehen.

Bei der Beratung im Bauausschuss wurde ein fahrbahngleicher, einseitiger Ausbau des Gehweges favorisiert. Dies bedeutet ein Parkverbot aufgrund der zu geringen Restbreite der Straße. Die laut bisherigem Plan aufgezeigte Grünfläche im Kreuzungsbereich zur Parkstraße soll entweder stark verkleinert werden oder ganz entfallen. Der Bauausschuss empfiehlt eine Vergabe des Planungsauftrages an das Ing.-Büro Karst. Die Berechnung des Angebotes des Planungsbüros Karst ist laut Prüfung durch die Bauabteilung korrekt.

Manfred Fiebig (FWG) regt an, die Bordsteine im Bereich der Einmündung möglichst weit zurück zu setzen, um das Einbiegen auch für LKW (z.B.

Müllabfuhr) zu erleichtern. Markus Schmittel (FWG) und Harald Zierke (CDU) sprechen sich gegen eine Grünfläche im Einmündungsbereich aus.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat Katzenelnbogen entsprechend der Beschlussempfehlung aus dem Bauausschuss und der Empfehlung der Verwaltung die Auftragsvergabe für die Planungs- und Vermessungsleistungen entsprechend der vorliegenden Leistungs- und Honorarbenennung zum Preis von brutto 17.634,23 € inkl. Mehrwertsteuer an das Ingenieurbüro Karst.

Beschluss: 12 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Top 7

Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge vor.

Top 8

Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden

Es liegen keine Spenden vor.

Top 9

Verschiedenes, Bericht der Bürgermeisterin

- Trauerhalle Friedhof:
Es wurde im vergangenen Jahr mit der Demontage im Bereich des WCs und des Umkleideraums für den Pfarrer begonnen. Der Bauantrag ist bei der Kreisverwaltung eingegangen. Diese hat noch einige Nachfragen, die aktuell vom Architekten beantwortet werden. Es wird auf die Baugenehmigung gewartet.
- Ritterspiele:
Anfang April fand eine Sitzung des Arbeitskreises zusammen mit Hr. Lieb statt. Aktuell wird an den Werbemaßnahmen, der Einholung der notwendigen Genehmigungen und an den Auftragsvergaben gearbeitet. Es fehlt vor allem noch Kassenpersonal. Der Stadtrat und auch die Ausschussmitglieder sind aufgefordert, wenn möglich, einen Dienst zu übernehmen.
Freitagsabends finden bereits kleinere Aktivitäten im Bereich der Turnierwiese statt. Der Eintritt hierzu ist frei und soll vor allem die einheimische Bevölkerung motivieren, daran teilzunehmen.
Samstags finden wieder zwei Turniere statt: um 14 und 18 Uhr. Daher gibt es ab 17 Uhr ein Samstag-Abend-Ticket für 5 €, das für das komplette Gelände gilt.

Auch dies soll insbesondere die einheimische Bevölkerung motivieren, die Veranstaltung zu besuchen.

- **Stadtsanierung:**

Für das städtische Projekt „Dörsbachbrücke“ erfolgt die Beauftragung eines Vermessers durch die Bauabteilung.

Das vom Planungsbüro Bachtler zugesendete Muster für eine Gestaltungssatzung wurde vom Bauausschuss und auch den Beigeordneten als zu umfangreich und zu detailliert angesehen. Sie sollte stark reduziert und auf die unbedingt notwendigen Festlegungen beschränkt werden. Auch wurde das Angebot als zu teuer für die für uns benötigte Satzung angesehen.

Ein Vorgespräch für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes findet im Mai mit einem externen Büro statt. Dieses Büro wird dann ein Angebot für die Erstellung eines Konzeptes vorlegen, das weiter in den Gremien beraten wird. Die Kosten für das Mobilitätskonzept sind im Rahmen der Stadtsanierung förderfähig.

Das ISEK und die Satzungsentwürfe sollen vom Büro Bachtler bis zur nächsten Stadtratssitzung am 31.05.2022 fertiggestellt sein. Es wird ein Genehmigungszeitraum durch die ADD bis ca. September 2022 erwartet, so dass dann auch die Verträge mit den privaten Investoren abgeschlossen und diese mit ihren Maßnahmen beginnen können.

- **Schwimmbad:**

Die Kostenschätzung für die Sanierung der Umkleiden und der WC-Anlage liegen vor und wurden sowohl durch die Gremien der Stadt als auch der VG Aar-Einrich beschlossen. Inzwischen fand ein Ortstermin mit dem Bürgermeister der VG Harald Gemmer, Hr. Andreas Meyer, Hr. Michael Biehl von der Bauabteilung und der Stadtbürgermeisterin statt.

Nach Einschätzung der Bauabteilung sowie von Herrn Andreas Meyer sei die Kostenschätzung zu niedrig angesetzt und viele Positionen seien fachlich nicht notwendig.

Aus Kostengründen sind somit mehrere Punkte noch einmal in Prüfung durch die Verbandsgemeinde: es sollen mehrere Maßnahmen, wie neue Trennwandelemente, Bodenfliesen und Austausch der Türblätter unterbleiben, dafür aber eine umfangreichere Belüftungsanlage in das Vorhaben aufgenommen werden. Eine Änderung des Leistungsverzeichnisses wurde inzwischen an den Planer Hr. Martin durch Herrn Gemmer beauftragt. Bzgl. der Ausführung der einzelnen Gewerke kann sicherlich nochmal nach alternativen, kostengünstigeren Methoden gesucht werden (z. Bsp. Beschichtung des Bodens wie in den Umkleiden der Sporthalle anstatt Austausch der Bodenfliesen), aber die Bürgermeisterin spricht sich ausdrücklich gegen die Kürzung und Streichung der besprochenen Maßnahmen aus.

Der Bauausschuss schließt sich dem an. Er sieht die im ersten LV dargestellte Kostenschätzung als realistisch an und möchte keine „Flickschusterei“ bei der Sanierung der Umkleiden und WC-Anlagen im Bestandsgebäude.

Die Baukostenprognose zum 25.01.2022 beträgt laut Info der Bauabteilung 1,403 Mio. € für das Gesamtprojekt, die bezuschussten Projektkosten 1,534 Mio. €, so dass ca. 130.000 € noch zur Verfügung stehen.

Die Kostenschätzung für die Sanierung der Sanitäranlagen beträgt 147.000 € inklusive MwSt.

Auf Nachfrage von Manfred Fiebig (FWG) ob die Kostenschätzung auch die Fenster und Türen beinhaltet, wird dies von der Vorsitzenden verneint. Der Bürgermeister der VG hat aktuell keine Kostenschätzung für diese Maßnahmen mehr in Auftrag gegeben.

Von Ingrid Schaefer (SPD) wird nochmals darauf hingewiesen, dass auf die Abdeckplane für das Schwimmbecken zugunsten einer Sanierung der Sanitäranlage verzichtet wurde.

Carsten Echternach (CDU), Brigitte Weiß-Lehmler (FWG) und Markus Schmittel (FWG) weisen darauf hin, dass auch die Optik im Sanitärbereich wichtig für die Akzeptanz der Bevölkerung ist - auch vor dem Hintergrund der subjektiven Hygienewahrnehmung.

Bernd Bücher (CDU) und Hayda Rübsamen (FWG) stellen in Frage, ob der Bürgermeister der VG berechtigt ist, sich über die bereits erfolgten Beschlüsse der Gremien hinweg zu setzen.

Manfred Fiebig (FWG) sieht das neu angedachte Lüftungskonzept als überdimensioniert an und spricht sich für die einfacheren Wandlüfter aus.

Allgemein wird Unverständnis über die Vorgehensweise des VG-Bürgermeisters geäußert und für das Festhalten an den gefassten Beschlüssen, d.h. die Umsetzung der Sanierung wie geplant, votiert.

Die Bürgermeisterin wird eine entsprechende Stellungnahme an den VG-Bürgermeister weiterleiten und im Namen des Stadtrats auf die Ausführung der Maßnahme, so wie beschlossen, bestehen.

- Eintrittskarten Schwimmbad:
Eintrittskarten sollen in diesem Jahr wieder vor Ort verkauft werden; Familienkarten und Saisonkarten sollen sowohl über die VG, als auch über den Online-Marktplatz erhältlich sein. Die Vorsitzende stellt einen Vergleich der Preise von benachbarten Freibädern vor. Insbesondere das Freibad in Holzhausen, das ebenfalls in 2021 saniert wurde, hat die Eintrittspreise stark erhöht. Ingrid Schaefer (SPD) und Manfred Fiebig (FWG) plädieren dafür, die Preise in 2022 noch auf dem alten Niveau zu belassen. Laut Carsten Echternach (CDU) soll dies entsprechend auch nach außen kommuniziert werden. Eva Carpenter (SPD) weist darauf hin, dass dies auch mit der noch nicht komplett abgeschlossenen Sanierung begründet werden kann. Der allgemeine Tenor zielte in die Richtung, die Preise zumindest in 2022 noch einmal auf dem alten Niveau zu belassen, auch vor dem Hintergrund allgemeiner Teuerungen. Nach Beratung beschließt der Stadtrat Katzenelnbogen die Preise für die Saison 2022 im Vergleich zum Jahr 2019 unverändert zu halten.

Beschluss: 12 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Brigitte Weiß-Lehmle (FWG) weist darauf hin, dass es angeblich zu wenig Schattenbereiche im Schwimmbad gibt. Die Vorsitzende erläutert, dass es sowohl den Baumbestand im hinteren Bereich gibt, als auch die Pergola, die die Solarabsorberanlage trägt. Darüber hinaus sollen punktuell noch Sonnenschirme eingesetzt werden.

Die Bürgermeisterin informiert über die geplante Heckenpflanzung im oberen Bereich entlang des Zaunes, Richtung L 318. Jeanette Wilke kümmert sich federführend darum. Der Naturpark Nassau hat eine Bezuschussung von 80 % für die Maßnahme in Aussicht gestellt. Die Pflanzung soll im Herbst als ein Projekt „Uffraffe für de Flecke“ durchgeführt werden.

- Bushaltestelle Marktplatz:

Am 24.03.2022 fand auf Initiative der Firma Macano ein Ortstermin statt, da es durch wartende Busse zur Behinderung der Zufahrt des Mieters gab.

Teilnehmer des Ortstermins waren die Kreisverwaltung, die Firma Martin Becker, DB-Regio, das Ordnungsamt, die Firma Macano, die Mieter sowie die Vorsitzende. Durch das Linienbündel Aartal kommt es an dieser Stelle zu einem vermehrten Busaufkommen. Die von der DB-Regio angefragte dauerhafte und großflächige Nutzung des Marktplatzes wurde von der Vorsitzenden abgelehnt. Bei längerer Wartezeit sollen die Busse auf dem Parkplatz Richtung Mittelfischbach an der B 274 warten.

Ein Vorschlag, welcher in verschiedenen Gremien diskutiert werden soll, beinhaltet, die Marktstraße in Richtung Gartenstraße als Einbahnstraße auszuweisen, eine Haltebucht auf dem Marktplatz zu errichten und den Kreisel in der Gartenstraße zurückzubauen. Die Details sind dem Protokoll des Ortstermins zu entnehmen, das der Niederschrift beigefügt ist.

Bernd Bücher (CDU) stellt den Antrag, das Vorhaben in den Ausschuss für Wirtschaft/Verkehr/Umwelt und Stadtentwicklung, eventuell zusammen mit dem Bauausschuss, zurück zu verweisen, da seiner Meinung nach dort eine ausführliche Diskussion geführt werden sollte.

Carsten Echternach (CDU) sieht den Vorschlag als Notlösung an, die die geplante Einbahnstraßenregelung in der Gartenstraße nicht ausreichend berücksichtigt.

Markus Schmittel (FWG) plädiert für eine spätere Verschiebung in einen Außenbereich. Manfred Wallrabenstein (SPD) bemängelt, dass bei diesem Vorschlag die Interessen des TUS KK mit der Nutzung des Sportplatzes und die der Anlieger zu wenig berücksichtigt werden.

Es wird nachfolgender Beschluss formuliert:

Das Thema wird an den Ausschuss für Wirtschaft/Verkehr/Umwelt und Stadtentwicklung verwiesen. Es soll eventuell der Bauausschuss noch mit einbezogen werden.

Beschluss: 13 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

- Probeweise Einbahnstraße mit Haltezone an der Grundschule:
Da der Probetrieb über 6 Monate inzwischen vorüber ist und die Rückmeldungen seitens der Schule und des Elternbeirates positiv sind, soll die Einbahnstraße dauerhaft eingerichtet werden. Laut Ordnungsamt kann die Beschilderung dauerhaft aufgestellt werden, geklärt werden muss noch der Standort eines Schildes, das eventuell den Parkplatz des Hausmeisters an der Grundschule teilweise blockiert. Außerdem muss noch die Restfahrbahnbreite geprüft werden, ob diese ausreichend ist für die Zufahrt der Anwohner. Darüber hinaus ist eine dauerhafte Aufbringung der Fahrbahnmarkierung notwendig.
- Wochenmarkt auf der Weiherwiese:
Die Vorsitzende informiert darüber, dass ab Freitag, dem 06. Mai 2022 wöchentlich ein kleiner Markt auf dem Parkplatz Weiherwiese stattfindet. Koordinator ist Ralf Meyer, die Federführung liegt beim Gewerbering. Die Stadt stellt nur die Fläche, aktuell unentgeltlich, zur Verfügung. Zu Beginn sind 4-5 Stände daran beteiligt. Der Markt findet von 9 – 14 Uhr statt. Seitens der Stadtratsmitglieder wird die Initiative begrüßt und angeregt, eventuell über eine Verschiebung der Zeiten nachzudenken, um auch Berufstätigen den Besuch zu ermöglichen.
- Dt. Glasfaser:
Der Online-Bau-Kick-Off findet wahrscheinlich am 12. Mai statt. Die Uhrzeit ist noch nicht bekannt. Die Vorsitzende wird den Link für die Teilnahme an die Beigeordneten und, wenn für eine Teilnahme gewünscht, auch an die Ratsmitglieder verschicken.
- Weitere Punkte der Ratsmitglieder:

Markus Simon (FWG) fragt nach dem Sachstand des Aufenthaltsraums für die Stadtarbeiter. Die Vorsitzende teilt dazu mit, dass trotz ursprünglicher Zusage der Bauabteilung von vor zwei Jahren diese die Planung doch nicht übernehmen kann, sodass ein externer Planer gesucht und beauftragt werden muss.

Carsten Echternach (CDU) erkundigt sich, ob die Anzahl Parkplätze in der Burgstraße nach Fertigstellung der Parkplätze an der Realschule plus angepasst wird (Lücken zwischen den Parkplätzen). Die Bürgermeisterin bestätigt dies. Die bereits beschlossene und mit dem Ordnungsamt besprochene Maßnahme soll dann umgesetzt werden.

Er fragt außerdem nach dem Sachstand der Sanierung der Spielplätze. Die Vorsitzende teilt mit, dass inzwischen auf dem Spielplatz in der Weiherwiese der Rindenmulch aufgefüllt wurde. Außerdem werden demnächst die Begehungen mit den Spielgeräteherstellern erfolgen und entsprechende

Angebote für die Instandsetzung bzw. als Ersatz oder Ergänzung zu den vorhandenen Spielgeräten eingeholt werden.

Er weist außerdem darauf hin, dass auf dem Parkplatz der Realschule nachts reges Partytreiben herrscht, was zu Ruhestörungen und Vermüllung des Schulhofes führt. Er befürwortet eine Schranke als Zugangssperre, damit keine Autos mehr auf den Schulhof fahren können. Die Vorsitzende bestätigt, dass dies auch seitens der Schule gewünscht wird und eine entsprechende Anfrage bereits im letzten Jahr an den Kreis als Schulträger gestellt wurde.

Manfred Fiebig (FWG) weist darauf hin, dass bei der Baumaßnahme „Flecker Gärten“ durch die ausführende Bauunternehmung der angrenzende Weg stark beschädigt wurde (Weg unter Friedhof). Die Vorsitzende berichtet von der Rücksprache mit dem Bauherrn, der zugesichert hat, dass der Weg wieder ordentlich hergerichtet werde.

Detlef Weis (FWG) fragt nach, ob die Fa. Müller noch kleinere Straßenreparaturmaßnahmen im Rahmen eines Rahmenvertrages durchführt. Die Vorsitzende bejaht dies und teilt mit, dass demnächst eine Begehung mit der Fa. Müller geplant ist, um die einzelnen Maßnahmen zu besprechen. Dies wurde in einem Ortstermin mit Herrn Kai Müller entsprechend vereinbart.

Nichtöffentliche Sitzung

Top 10

Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten

Top 11

Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung eines gemeindlichen Vorkaufsrechts

Top 12

Personalangelegenheiten

Top 13

Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

Top 14

Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung

Es wurde über Grundstücksangelegenheiten und die Ausübung von gemeindlichen Vorkaufsrechten beraten und beschlossen und aktuelle Informationen zu verschiedenen Sachständen weitergegeben.

Die nächste Stadtratssitzung findet laut Sitzungsplan am 31. Mai 2022 statt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:33 Uhr.

Katzenelnbogen, den 20.05.2022



Petra Popp
Stadtbürgermeisterin



Hayda Rübsamen
Schriftführerin